

JugendAktionsBüro (JAB): Konzept

Das JugendAktionsBüro (JAB) wurde im Schuljahr 2021/22 von einer Gruppe engagierter Schüler:innen unterschiedlicher Jahrgänge gegründet. Es ist entstanden aus der Erkenntnis heraus, dass viele Schüler:innen, die sich in der Schule, aber außerhalb des Unterrichts engagieren möchten, keine übergeordnete Anlaufstelle haben. Politisches Engagement fand bis dahin regelhaft ausschließlich im Schüler:innenbeirat statt. Um dort mitzuarbeiten, muss man jedoch als Klassensprecher:in gewählt sein.

Mit dem JAB gibt es eine Anlaufstelle für alle Schüler:innen ab Jahrgang 6, die sich gesellschaftspolitisch aktiv in unserer Schule einbringen möchten. Sie arbeiten weitestgehend selbstgesteuert und haben eine JAB-Lehrkraft als Ansprechperson an ihrer Seite. Ihre Themen entwickeln sich aus eigenen Ideen oder aus Anregungen der Schulgemeinschaft. Zu den einzelnen Themen bilden sich Teams, die dieses Thema verantworten. Vom ersten Brainstorming über eine Projektskizze bis zur Durchführung und Evaluation ist das Team zuständig für das eigene Thema – stets in Rückkopplung mit der JAB-Lehrkraft. Dabei machen die Schüler:innen Erfahrungen im Projektmanagement, die sie innerhalb und außerhalb des Unterrichtes gewinnbringend einsetzen können.

Im JAB arbeiten Schüler:innen unterschiedlicher Jahrgänge kompetenzorientiert und interessengeleitet sehr selbstständig miteinander. Das so entstehende Gemeinschaftsgefühl stärkt sie und überträgt sich atmosphärisch auf die Schulgemeinschaft insgesamt. Partizipatives und diskriminierungskritisches Handeln sind die Leitmotive des JAB. Die bisherigen Projekte zeigen dies:

- Bereits vor der offiziellen Gründung des JAB haben im Juni 2021 Schüler:innen den Pride Month schulweit thematisiert. Sie haben in Absprache mit der Schulleitung die Progress Pride Flag in einem feierlichen Akt am Fahnenmast der Schule gehisst, selbst gestaltete Plakate zum Thema Diversity / LGBTIQ+ aufgehängt, einen Informationstext verfasst und das Kollegium gebeten, diese auf dem gesamten Schulgelände sichtbaren Sprechansätze im Unterricht zu thematisieren. Der Pride Month ist seitdem fester Bestandteil der Jahresplanung unserer Schule und wird kontinuierlich entwickelt.
- Auf Initiative einiger Schüler:innen wurde der Black History Month im Februar thematisiert, der inzwischen ebenfalls verstetigt werden soll. Unter dem Projektnamen „Black Lives Matter“ hat ein Team von Schüler:innen der Jahrgänge 7-Q1 Texte verfasst und vertont und sowie Plakate gestaltet. Diese Materialien werden jährlich im Februar in der Schule präsentiert, auf der Schulhomepage veröffentlicht und in den Klassen vorgespielt. Alle Klassen sprechen in diesem Monat über strukturellen Rassismus und Alltagsrassismus und wie wir diesem entgegenwirken können.
- regelmäßige Infostände und Präsentation unserer Arbeit innerhalb und außerhalb der Schulgemeinschaft (z.B. Schulfest, Sodenmattseefest)
- Teilnahme am Bremer Jugendpreis 2023 mit einem Film zum Thema „Diversitätssensible Schule gestalten“
- Info-Kampagnen zum Internationalen Frauentag am 8.März mit Hinweis auf Equal Pay Day und zum Weltmännertag am 3.November
- Vegane Frühstückspausen

Die Ideen und Produkte des JAB werden vom Kollegium sehr offen aufgenommen und im Unterricht thematisiert und häufig vertieft, sodass die Arbeit des JAB das gesamte Schulleben bereichert.

Das JAB wurde als Projekt für sein herausragendes demokratisches Engagement im Bundeswettbewerb „Demokratisch Handeln“ 2023 ausgezeichnet.